

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 237.

Dienstag den 25. August.

1857.

Bekanntmachung.

Wegen einer nothwendigen Reparatur der an der Rosenthalbrücke unter der Pleiße nach der Elster führenden Schleuse, so wie der Angermühlbrücke, wird der Pleißenfluß vom 30. August bis 7. September d. J., sodann aber der Elsterfluß vom 7. bis 12. September d. J. abgeschlagen werden.

Während dieser Zeit ist vor den Hausthüren, in den Waschküchen und Kellern, so wie auch auf den Böden der Häuser reines Wasser in geräumigen Gefäßen für etwaige Nothfälle bereit zu halten und haben sämtliche hiesige Hausbesitzer dafür, daß dieser Anordnung sorgfältig nachgegangen wird, bei eigener Verantwortung Sorge zu tragen.

Leipzig, den 24. Juli 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Rheinischer Hoteljammer.

Aus der Berliner Montags-Post.

Schon vor einem Jahre haben wir in diesen Spalten auf gewisse Uebelstände aufmerksam gemacht, und eine Reihe, theils von mittheilsamen Freunden, theils von uns selber gesammelter Beobachtungen veröffentlicht, zu welchen der großartige Verkehr auf der Weltstraße des Rheins Veranlassung gegeben hat. Die mit jedem Jahre zunehmende Anzahl der Reisenden und die fortwährend aus derselben Richtung erschallenden Klagen verleihen den angeführten Uebelständen den Charakter einer Seuche, wie die Cholera, das gelbe Fieber, die Pest, einer Epidemie, von welcher alle Touristen an ihrem Geldbeutel und Bequemlichkeit bedroht werden, wenn sie in gewisse Hotelgegenden kommen. Der Unterschied und der Punkt, in welchem dieses schände und unangenehme Gleichniß hinkt, ist nur der, daß der geplagte Mensch sich durch vernünftiges Verhalten gegen die meisten Krankheiten schützen kann, daß hingegen kein Verstand der Verständigen Mittel gegen die aus den Hotels hervorgehenden Leiden aufzufinden vermag. Da aber lautes Wehklagen bei körperlichen Schmerzen eine gewisse Linderung hervorruft, erlauben wir uns im Namen zahlloser Leidensgefährten, wenigstens durch die Presse die schmerzlichsten Symptome des genannten Leides zu veröffentlichen, und ersuchen wohlmeinende, menschenfreundliche Organe, diesen Artikel im Interesse der öffentlichen Wohlfahrt abzudrucken, indem wir bemerken, daß wir uns vorbehalten, die größten Hotelübelthäter und Touristenverdächter später namhaft zu machen.

„Sie sollen ihn nicht haben, den freien deutschen Rhein!“ sang in den dreißiger Jahren Niklas Becker und starb, noch ehe er das ihm von fürstlicher Munificenz verehrte Faß Rheinwein ausgetrunken hatte. Wäre ihm ein längeres Leben beschieden gewesen, er sähe heute, wie der freie Deutsche in den Hotels am Rhein nur noch ein „schlimmer Schilling“ ist, den Niemand mehr haben will, und wie England und Frankreich in allen Gastburgen die erste Geige spielen.

Der Deutsche kommt mit einem Koffer, einem Reisefackel und dem Regenschirm im Hotel an. Niemand nimmt so wenig, wie von einem mit gezogenem Hut in der Hand sechtenden Handwerksburschen von ihm Notiz, denn die Koffer der Herrschaften, welche mit drei bis vier Centner Gepäcüberfracht angekommen sind, müssen zuerst besorgt, und ihre werthen Personen häuslich untergebracht werden. Allein dies kümmert den Deutschen kaum mehr, die langc Gewohnheit der jährlichen Uebung hat ihn geduldsig gemacht. Auf wohlwollende Versprechungen zu warten, ist ihm so sehr zur zweiten Natur geworden, daß er selbst den Versprechungen der rheinischen Gastwirthe Glauben schenkt. Man

wirft ihm im Fluge und in den möglichst wenigsten Worten zu, nachdem man ihn zuweilen noch unverschämter Weise gefragt hat, wie lange er zu bleiben gedächte? daß er ein Zimmer erhalten werde, und geduldsig setzt er sich auf einen Stuhl im Flur und wartet bis die ausländischen Herren Koffer expedirt sind, und die Reihe an ihn kommt. Lange sitzt er so in philosophischen Gedanken der Stoa und lauscht dem Aechzen der Fußtritte auf den Treppen, oder dem Rascheln der Tritte vorüberjagender Kellner; endlich erscheint der Hausknecht, fragt mit einem erhabenen Blicke, ob das des Deutschen Sachen seien, setzt sich an seine Spitze, nimmt den Koffer auf die Schultern, die Reisetasche in die Hand und ersteigt eine schwindelnde Höhe von Treppen. Unter dem Dache angelangt, macht er ein geheimnißvolles Zeichen, der jugendliche Gefängnißwärter oder Zimmerkellner dieser, stark mit Schwefelwasserstoffgas imprägnirten Zone erscheint und schließt ein kleines, merkwürdiges Gemach auf, wobei er, wenn es noch Vormittagszeit ist, anzeigt, daß die Table d'hôte um ein Uhr stattfindet.

Der Deutsche bleibt jetzt allein und hat vollauf Gelegenheit, Betrachtungen über die traurige Thatsache anzustellen, daß unterwegs auf den großen Hauptstraßen nur noch die in förmlichen Associationen reisende Menschheit geachtet, der Einzelne hingegen als ein unglücklicher Proletarier des Reisevergnügens mißhandelt wird. Ist unser Mann zufällig ein begeisterter Naturfreund und öffnet er sofort das Fenster, so blickt er jedenfalls in einen tiefen Schacht von Hof hinab, dessen Grund mit Wagen waschenden Kutschern, Decken klopfenden Bedienten und Stiefel putzenden Hausknechten gefüllt ist. Vor ihm dehnt sich ein Gebirge von kahlen Dächern aus, mit einzelnen Blechröhren, aus welchen ein sonderbarer vulkanisch verdächtigter Gestank strömt. Verstimmt schließt er das Fenster und geht an die Herstellung der nothwendigsten Bequemlichkeit. Er zieht den Rock aus, öffnet den Koffer und sieht sich nach einem Kleiderschrank um. Vergebens dreht er sich langsam um seinen Mittelpunkt; dieses Möbel ward bei der Einrichtung des Zimmers nicht vorgesehen. Dafür zeigen sich entweder an der Thür oder in einer Leiste an der Wand einige zum Aufhängen der Röcke gastlich einladende Haken. Die Röcke werden dorthin placirt und der Deutsche setzt seine Pantoffeln vor das Bett, und trachtet sehnlich, nach den Anstrengungen der Reise seine Stiefeln los zu werden. Aber nirgends zeigt sich ein Stiefelknecht; unter großen Qualen muß der Reisende sich der Fußbekleidung „eigenhändig“ entledigen. Kaum ist er damit fertig, so tritt der junge Mann und Bedienungsvorsteher des dritten Stockes mit einem Buche ein und beantragt die Einzeichnung von Namen und Stand. Hierbei ist wohl zu bemerken, daß die Verabfolgung der Rechnung den Gegensatz zu dieser schriftstellerischen Procedur bildet; wie diese unmittelbar nach der Ankunft, erfolgt

jene nach unverwundlichen Hotelgästen erst unmittelbar vor der Abreise. Ein vorkommender Jochum, der in Betreff dieser so erlaubt scheint, darf hinsichtlich der Person und Leistungsfähigkeit des Reisenden nie obwalten.

Begehrt unser Deutscher etwa kaltes Wasser, so darf er gewiß sein, daß er so lange darauf warten kann, als der unglückliche Sohn der Hagar in der Wüste. Während der Höhe der Saison kann der waschbedürftige Mensch in den rheinischen Hotels nichts schwerer erlangen, als das einfachste und billigste aller Elemente. Unser Mann jedoch verzichtet als ein bescheidenes, ja demüthiges Kind seines Vaterlands auf jeden Luxus; er begnügt sich mit der vorhandenen lauwarmen Tünke und beunruhigt den vornehmen jungen Mann nicht noch einmal, vielmehr macht er sich an die Kritik seines Zimmers und berechnet seine tägliche Existenz.

Das Sopha ist das erste Möbel, welches ihm Besorgnisse einflößt. Beim Ersteigen der Berggegend, in welcher sein Zimmer liegt, hat er in den niedrigen Vorbergen durch offenstehende Thüren so viele schöne und große Sopha's gesehen, daß er das in seinem Zimmer stehende Sopha für einen bösen Wechselbalg hält. Es besitzt alle nur denkbaren Untugenden; man kann darauf nicht sitzen und nicht liegen. Es ist in allen Dimensionen verfehlt. Zu schlank und zu klein, zu hoch und zu hart, scheint es nur zu dem Zwecke zu dienen, menschlichen Schienbeinen als gefährliches Hinderniß in den Weg zu treten. Zwei nahe Verwandten von Stühlen, aus derselben obstinat eckigen und haarigen Familie von Birkenholz und Wollenzeug, leisten dem Sopha ver-

drießlich Gesellschaft, sind aber in ihrer Polsterung so zugespitzt und abschüssig, daß der Deutsche weislich sein Sitzkissen zu Hilfe nehmen muß. Es bleibt ihm daher nur übrig, zur Abhaltung einer erforderlichen Ruhepause, da selbst die Decke unter dem Tischchen vor dem Sopha zu klein ist, um sich darauf auszustrecken, bei hellem stürmischen Tage vollständig zu Bette zu gehen. Raum hat er den großen ballenartigen Pfuhl, der als Alpapparat nirgends fehlt, auf das Sopha geworfen und sich in die steife Decke gefaltet, so klopft man mit Heftigkeit an die Thür. Der junge Mann bringt dem Deutschen aus besonderer Aufmerksamkeit — Tinte, da sich bei Ausfüllung des Formulars im Fremdenbuche ein empfindlicher Mangel dieses Fluidums im Zimmertintenfasse gezeigt hatte. Der gerührte Deutsche dankt ihm mit Empfindung und schläft ein.

(Schluß folgt.)

Öffentliche Gerichtsitzung.

Donnerstag den 27. August Nachmittags 3 Uhr findet laut Anschlag am Gerichtsbret im Sitzungslocale auf der sogenannten alten Waage öffentliche Verhandlung statt auf den in der Untersuchung gegen Carl Eduard Möllnik und Cons. wegen Beleidigung bez. übler Nachrede von genanntem Möllnik, wie auch von Antonien verehel. Möllnik und Emilien Adelheid Möllnik gegen ein Erkenntnis des Gerichtsamts im Bezirksgerichte Leipzig erhobenen Einspruch.

Leipziger Börsen-Course am 24. August 1857. (Course im 14 Thlr.-Fuss.)

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
Stück	Angeb.	Ges.	Stück	Angeb.	Ges.	Stück	Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 n. 500	3	85 3/4	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100	4	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	78 1/2
	kleinere	3	—	do. do. do.	4 1/2	99	Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B. à 100	118
	- 1855 v. 100	3	80 1/8	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100	3 1/2	100 1/4	do. do. Litt. C. à 100	116
	- 1847 v. 500	4	98 5/8	do. Anleihe v. 1854	4	98 1/2	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—
	- 1852 u. 1855 v. 500	4	98 5/8	Magd.-Leipzig Eisenb.-Priorit.-Actien pr. 100	4	93 1/4	Braunschw. Bank à 100	120 1/4
	v. 100	4	99 5/8	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 Ldrs.	—
	- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	101 7/8	Oestr.-Erz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	83
	Aet. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	99 5/8	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100	4 1/2	99 7/8	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
	K. S. Land.-fv. 1000 u. 500	3 1/2	86 7/8	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	98 1/8	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—
	rentenbriefe (kleinere)	3 1/2	—				pr. 100	—
	Leipzig St.-fv. 1000 u. 500	3	95 1/2	Eisenbahn-Action			Geraer Bank à 200	97
	Obligat. (kleinere)	3	—	excl. Zinsen.			Gothaer do. do. do.	92 1/2
	do. do. do.	4	99	Alberts-Bahn à 100	—	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 250 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—
	do. do. do.	4 1/2	—	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—
	do. von 1856 v. 100	4	—	Berlin-Anhalter à 200	—	—	Hannov. Bank à 250	—
Sächs. erbl. fv. 500	3 1/2	86 1/4	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	Leipzig Bank à 250	152 1/2	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	Chemn.-Wärschn. à 100	—	—	Lübecker Credit- u. Vers.-Bank à 200	—	
do. do. v. 500	3 1/2	91 1/2	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100	—	—	Melning. Cr.-B. à 100	—	
do. do. v. 100 u. 25	4	99	Köln-Mindener à 200	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	
do. do. v. 500	4	—	Leipzig-Dresdner à 100	—	317	Rostock. Bank à 200	—	
do. lausitz. Pfandbr. à 100	3	86	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	—	58 1/4	Schles. Bank-Vereins-Action	—	
do. do. do. do.	3 1/2	94	do. Litt. B. à 25	—	—	Schweiz. Cred.-Anst. zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.	—	
do. do. do. do.	4	99 1/2	Magdeburg-Leipzig. à 100	272	—	Thür. Bank à 200	93	
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500	3	84 1/2	do. do. II. Emiss. à 100	246	—	Weimar. do. à 100	110	
Cr.-C.-Sch. (kleinere)	3	—	Oberschles. Litt. A. à 100	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch. do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	do. do. B. à 100	—	—			
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	do. do. C. à 100	—	—			
do. do. do. do.	5	—	Thüringische à 100	—	128 1/4			
do. Nat.-Anleihe v. 1854	5	82 1/4						
do. Loose v. 1854	4	—						

Sorten.		Angeb.	Ges.	Wechsel.		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/45 Zoltpf. brutto u. 1/30 Zoltpf. fein) pr. St.		—	—	Silber pr. Zoltpfund fein	29 5/6	—	—
Augustd'or à 5	à 1/2 Mk.	—	—	Noten d. k. k. Oestr. pr. Nat.-B. 150 fl.	97 7/8	—	—
Br. u. 21 K. 8 G.		—	—	Div. ausl. Cassenauw. à 1 u. 5	—	—	—
Preuss. Erd'or do. do.		—	—	do. do. do. à 10	—	—	—
And. ausl. Ld'or do. do. nach gering. Ausmünzungsf.		—	10 1/8	Ausl. Banknoten, für welche hier keine Auswechs.-Casse	—	99 3/4	—
K. russ. weicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.		—	5.14	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	142	—	—
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.		—	5 1/4	Angsburg pr. 150 Ct. fl.	102 3/4	—	—
Kaiserl. do. do.		—	5 1/4	Berlin pr. 100 Pr. Cr.	100	—	—
Breslauer do. do. à 65 1/2 As. do.		—	—	Bremen pr. 100 L'der	109 3/4	—	—
Passir. do. do. à 65 As. do.		—	—	à 5	—	—	—
Conv. Spectes u. Gulden do.		—	—				
do. 10 und 20 Kr. do.		—	2 7/8				
Gold pr. Zoltpfund fein		—	457				

*) Beträgt pr. Stück 5 15 1/2 — †) Beträgt pr. Stück 3 4 7/4

Meteorologische Beobachtungen

vom 16. bis 22. August 1857.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Papier Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fischbela-Hygrometer nach Delac.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
16. 8	27, 7,3	+17,4	2,6	48,2	ONO	Sonnenschein, luftig.
2	— 6,0	+21,8	5,6	38,5	NO	Sonnenschein, windig, gestirnt.
10	— 5,8	+15,7	2,0	46,0	N	
17. 8	— 5,4	+14,5	1,2	51,5	N	gewölkt, luftig.
2	— 5,4	+19,8	3,0	47,2	N	Sonnenblicke, windig.
10	— 5,4	+15,3	1,3	52,3	N	Regen.
18. 8	— 5,4	+14,3	0,8	67,0	N	Regen.
2	— 5,4	+15,0	1,0	58,0	NW	trübe, windig.
10	— 6,3	+13,2	0,4	61,0	W	Regen, Wind.
19. 8	— 7,2	+14,6	1,1	64,0	NW	gewölkt, windig.
2	— 7,5	+18,7	2,6	51,0	NNW	gewölkt, windig.
10	— 8,0	+15,5	0,9	60,0	NNW	gewölkt, luftig.
20. 8	— 8,0	+15,3	0,8	62,5	NW	bewölkt.
2	— 8,3	+17,8	1,8	55,7	NW	Sonnenblicke, windig, gestirnt.
10	— 8,3	+15,0	0,9	61,0	NW	
21. 8	— 9,4	+14,8	1,3	60,0	NW	Sonnenschein.
2	— 9,4	+20,4	2,9	48,3	NNO	Sonnenschein, windig, gestirnt.
10	— 9,8	+16,7	1,1	56,0	WNW	
22. 8	— 10,4	+16,8	1,6	57,7	ONO	Sonnenschein.
2	— 10,4	+20,5	5,8	40,0	O	Sonnenschein, luftig, gestirnt.
10	— 10,4	+15,8	2,4	49,5	ONO	

Tageskalender.

Stadttheater. 61. Abonnements-Vorstellung.
Fra Diavolo,
 oder
Das Gasthaus zu Terracina.
 Komische Oper in 3 Acten nach Scribe von E. Blum.
 Musik von Auber.
 (Regie: Herr Behr.)
 Personen:
 Fra Diavolo, Räuberhauptmann, unter dem Namen Marquis von San Marco, Herr Kreuzer.
 Lord Koolburn, ein reisender Engländer, Herr Behr.
 Pamela, seine Gemahlin, Fräul. Spbl.
 Lorenzo, Officier bei den römischen Dragonern, Herr Schneider.
 Matteo, Herr Gillis.
 Zerline, seine Tochter, Frau Bachmann.
 Giacomo, { Banditen von Fra Diavolo's Bande, Herr Stürmer.
 Beppo, { Herr Ballmann.
 Franzesco, Zerline's bestimmter Bräutigam, Herr Talgenberg.
 Ein Müller, Herr Niebig.
 Ein Unterofficier, Herr Gred.
 Bauern und Bäuerinnen, Hochzeitgäste, Dragoner. Kellner.
 Aufwärtinnen.

Scene: Ein Dorf in der Gegend von Terracina.
 Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Ngr. zu haben.

Sommertheater. Heute Dienstag den 25. August: **Eigenfinn.** Lustspiel in 1 Act von Benedix. — ** Emma: Fräulein Rudolph vom Hoftheater zu Braunschweig, als Gast. — **Nummer 777.** Posse in 1 Act von Lebrün. — **Aurmärtler und Picarde.** Genre-Bild mit Gesang in 1 Act von L. Schneider. — ** Marie: Fräul. Rudolph vom Hoftheater zu Braunschweig, als Gast. — **Wer ist mit?** Vaudeville-Posse in 1 Act von W. Friedrich. Anfang 1/27 Uhr. Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Musikdirector Herrn Hauschild.

Abfahrt und Ankauf der Dampswagen in Leipzig.
 I. Auf der Sächf. Bayerischen Staats-Eisenbahn: A. f. d. Mrgns. 5 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — A. f. d. Mrgns. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M., Abds. 9 U. 15 M., Abds. 9 U. 45 M.
 II. Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn: A. Nach Berlin: A. f. d. Mrgns. 5 U., Nachm. 2 U. — A. f. d. Abds. 8 U. — B. Nach

Dresden: A. f. d. Mrgns. 6 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U., Abds. 6 U. 30 M., Nachts 10 U. — A. f. d. Mrgns. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.
 III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: A. f. d. Mrgns. 3 U., Mrgns. 7 U., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg), Nachts 10 U. — A. f. d. Mrgns. 4 U. 15 M., Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 8 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: A. f. d. Mrgns. 7 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götzen), Nachts 10 U. — A. f. d. Mrgns. 7 U. 30 M. (aus Götzen), Mrgns. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.
 IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: A. f. d. Mrgns. 4 U. 45 M., Mrgns. 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 U. 35 M. — A. f. d. Mrgns. 4 U., Mrgns. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
 Städtisches Kunstauseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
 C. Bonmig, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
 C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Sattlenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
 Photographisches Atelier von Dr. C. Schmidt-Ronnard, Münz-gasse Nr. 19.
 Stereoskopen-Ausstellung.
 Eine neue Serie, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 22, geöffnet von 9—8 Uhr Abends.
 Behuert-Beckmann's
 Atelier für Photographie, Daguerreotypie und Stereoskopen, Burg-straße Nr. 8, Gartengebäude.
 Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 10. Dampf-Bäder für Damen: Montag, Mittwoch u. Freitag früh 8—10 U. u. täglich von 1—4 U.; für Herren: Montag, Mittwoch und Freitag von 10—1 U.; Sonntag, Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend früh 8—1 U., u. täglich von 4—8 Uhr. Bannen- und Haus-Bäder zu jeder Tageszeit.

Auction.

Mittwoch den 26. huj. und die nächstfolgenden 3 Tage soll von früh 1/9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr eine bedeutende Partie gut gehaltener, zum Theil neuer Meubles und Wirthschaftsgegenstände jeder Art, darunter auch eine Anzahl Delgemälde und ein Mahagoniflügel in der Centralhalle hierselbst durch mich notariell versteigert werden. Die Steigerungseffecten können Dienstag den 25. huj. Nachmittags von 4 bis 6 Uhr im Auctionslocale in Augenschein genommen werden.
 Advocat Moritz Hennig.

Auction.

Donnerstag den 27. l. M. und folgende Tage sollen Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr in der kleine Burggasse Nr. 7 befindlichen Niederlage verschiedene zum Nachlaß des verstorbenen Löpfermeister Herrn Christian Friedrich Weise alhier gehörige Ofenaufsätze, Fliese, Zugeröhren, so wie sonstige Ofentheile meistbietend durch mich versteigert werden.
 Leipzig, den 24. August 1857.
 Rechtsanwält Theod. Winter, requir. Notar.

Porzellan-Auction.

Heute Vormittag von 8 1/2, Nachmittag von 2 Uhr ab Fortsetzung der Porzellan-Auction in Auerbachs Hofe, Gewölbe Nr. 65.
 Adv. Gustav Schrotz, req. Notar.

Gymnastik für Damen.

Hierdurch erlaube ich mir anzuzeigen, daß der bisher von Fräul. Louise Spielberg geleitete Privatskursus im Turnen für Damen und Mädchen vom 1. Sept. d. J. an von mir im früheren Locale Neumarkt Nr. 24 in gewohnter Weise fortgesetzt wird.
 Fernere geehrte Anmeldungen erbitte mir Frankfurter Straße 54.
 Rosalie Behrends.

Unter Garantie der Echtheit.

- Dr. Borchardts aromatisirte Kräuter-Seife (à 6 Ngr.).
- Dr. Suin de Boutemards aromatisirte Zahn-Pasta (à 6 und 12 Ngr.).
- Professor Dr. Lindes Vegetabilische Stangen-Pomade (à 7 1/2 Ngr. pr. Stück).
- Apotheker Sperati's Italienische Honig-Seife (in Päckchen zu 2 1/2 und 5 Ngr.).
- Dr. Hartungs Chinarinden-Öl (in gestempelten Flaschen à 10 Ngr.).
- Dr. Hartungs Kräuter-Pomade (in gestempelten Tiegeln à 10 Ngr.).

Bewährt durch die langjährigen erfreulichsten Ergebnisse vielfacher wissenschaftlicher Prüfungen und praktischer Anwendungen, können die obigen privilegierten Artikel mit gerechter Zuversicht in empfehlende Erinnerung gebracht werden; und sie werden sicherlich von allen denen, die sich ihrer nur erst einmal bedient, mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gebraucht werden.

Prospecte und Gebrauchs-Anweisungen werden gratis verabreicht, so wie die Mittel selbst in Leipzig nur allein verkauft bei **Gebrüder Tecklenburg.**

CAUTION. Nachdem der seit Jahren so wohl begründete Ruf der nebenstehenden Specialitäten fast täglich mannichfache Nachbildungen und Fälschungen hervorruft, wollen die geehrten Consumenten unserer Artikel sowohl auf deren mehrfach veröffentlichte Verpackungsart, als auch auf die Namen: DR. BORCHARDT (Kräuter-Seife), DR. SUIN DE BOUTEMARD (Zahnpasta), DR. LINDES (Stangen-Pomade), SPERATI (Honig-Seife) und DR. HARTUNG (Chinarinden-Öl und Kräuter-Pomade), so wie auch auf die Firma unserer betr. alleinigen Erbs-Depotaires für die Lieferung von Aufhängungen genau achten.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst **A. Schuermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgange Nr. 29.**

Echte feinste Pariser Herrenhüte
mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung, feine weiche und leichte Sommerhüte und moderne Sommer- und Reiseumützen in schöner Auswahl empfiehlt **G. B. Heisinger** im Mauricianum.

Mantelchen und Morgenröcke für Damen werden, um für diese Saison zu räumen, sehr billig verkauft. Mantillen sind stets in großer Auswahl vorräthig. **C. Gelling, Markt 9, 3. Et., Gewölbe Hainstr. 28 im Anker.**

Klingelzüge von Manillahanf in neuen geschmackvollen Mustern, pr. Stück 7 1/2 Ngr. bis 1 1/2 Ngr. empfiehlt **J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.**

Lampendöchte von vorzüglicher Güte in allen Breiten, mit und ohne Wachs, Lampenzünder, Cylinderreiniger, wie auch Nachtlichter in Schachteln auf 1/4 und 1/2 Jahr (von Glasfey) und dergleichen neue Sorte mit Emaille-Schwimmer empfiehlt billigst **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Beste Streichwachskerzchen ohne Knall und Geruch, vorzüglichster Qualität, die nie versagen, empfehlen en gros und en détail sehr billig **Gebrüder Tecklenburg, Thomagässchen Nr. 11, 1. Etage.**

Bayerischen Leim empfiehlt billigst **F. W. Obermann, gr. Windmühlenstraße 15.**

Hausverkauf.

Ein in günstiger Lage am Brühl alhier gelegenes Hausgrundstück soll durch mich für 6200 Thlr. verkauft werden. Nur Selbstkäufer erhalten Auskunft. **Dr. C. Kori jun., Petersstraße Nr. 37.**

Hausverkauf.

Ein Hausgrundstück, mit 450 St.-Einh. belegt, ist für 2800 Ngr. unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen durch **Dr. C. Kori jun., Petersstraße Nr. 37.**

Zwei der schönsten Bauplätze an der Weststraße sind zu verkaufen durch **Adv. Eschermann.**

Chester-, Parmesan-, Schweizer, Kräuter-, Holländ., Rennthier- und Limburger Käse; auch erwartete in diesen Tagen Fromage de Neufchatel, de Brie und Straßburger Münster-Käse. **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Ein Bauplatz an der Alexanderstraße mit 40 Ellen Straßenfronte ist zu verkaufen durch **Adv. Julius Eschermann.**

Ein solid gebautes Hausgrundstück an der Erdmannstraße ist zu verkaufen durch **Adv. Eschermann.**

Ein mittleres Haus- und Gartengrundstück in der Dresdner Vorstadt ist mit 6 % Reinertrag zu verkaufen durch **Adv. Eschermann.**

Ein Bauplatz an der Carolinenstraße von ca. 2500 □ Ellen Flächeninhalt, welcher sich vorzüglich für ein gewerbliches Etablissement oder eine Fabrikanlage eignet, ist zu verkaufen durch **Adv. Julius Eschermann.**

Ein in der innern Vorstadt an zwei Straßen gelegenes Hausgrundstück mit ca. 5000 □ Ellen Gartenareal, welches sich besonders zur Anlage eines industriellen Etablissements eignet, ist unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen durch **Adv. Eschermann, Stieglitzens Hof.**

Das Exemplar einer der ältesten Bibeln ist zu verkaufen **Ulrichsgasse Nr. 39 bei Hager.**

Ein gut gehaltenes, hinterstimmiges 6 3/4 octav. Pianoforte in feinem Mahagoni und Metallplatte ist zu verkaufen **Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.**

Ein in frequentester Stadtlage gut angebrachtes Holz- und Steinkohlen-Geschäft soll baldigst verkauft werden.

Selbstreflectirenden Näheres unter V. G. # 8. franco poste restante Leipzig.

Einige Mahagoni- und Kirschbaum-Divans und dergl. Schlafstühle werden billig verkauft große Fleischergasse Nr. 1, 3. Etage.

Zwei Gewölbethüren und Glashüren stehen billig zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 3 beim Hausmann.

Zu verkaufen ist 1 ovaler und 1 runder Tisch, polirt, alte Burg Nr. 1 bei Ulrich.

Zu verkaufen

sind wegen Abreise Mahagoni-Meubles, so gut wie neu, als Secretaire, Sopha, Stühle, Tisch, Spiegel etc., Alexanderstr. 2 part. rechts.

Ein Mahagoni-Bücherschrank, 1 dgl. Cylinder-Bureau, 1 gr. Commode, 1 gr. Pfeiler Spiegel, 1 Servante, 4 gewöhnliche Secretaire, 2 Bureaus, 1 Schreibisch und verschiedene andere Mobilien sind zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3 parterre.

2 à 3 Gebett reinliche Federbetten, noch wie neu, sind zu verkaufen Sporergäßchen Nr. 3, 2 Tr.

Mehrere Gebett Betten sind zu verkaufen
Neumarkt Nr. 17, 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein Gebett weiß- und rothgestreifte Betten
Antonstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind 4 Stück gute brauchbare Fensterladen
und 2 Stück dazu passende Fenster
Gerberstraße Nr. 50, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein Schweine- und Hühnerstall mit sieben
Stück gut legenden Hühnern hohe Straße Nr. 27 a.



Den 26. d. M. stehen eine Auswahl von unga-
rischen Doppel-Ponys bei dem Gastwirth Herrn
E. E. Schmidt zur goldenen Sonne, Gerberstraße
Nr. 62, zum Verkauf. **Daniel Spieker.**

Zu verkaufen steht eine ausgezeichnete **Anclepis**. Zu
erfragen im Leipziger Saal bei Hrn. Fauser. (Preis 3 \mathfrak{f} .)

Für den Garten

empfehle für jetzt als beste Pflanzzeit die so schöne Rankinglilie
à Stück 5 \mathfrak{f} , ebenso Lilium candidum à Stück 1 \mathfrak{f} 5 \mathfrak{f} ,
Phlox decussata als dauernde Gartenzierde in den neuesten Varietäten
à Stück 2 1/2 \mathfrak{f} , ferner ganz vorzügliche Erdbeerpflanzen à Schock
10 \mathfrak{f} bis 15 \mathfrak{f}

F. Mönch, Kunst- u. Handelsgärtner am bayerischen Platz.

Weisse Lilien-Zwiebeln

verkauft

Johne im Rheinischen Hof.

Cigarren-Lager

Friedr. Voigt, Petr. Str. 3 Rosen.

Frühere bedeutende Einkäufe setzen mich in den Stand, nach
wie vor die früheren Sorten zu alten Preisen zu geben und em-
pfehle ich namentlich **Ambalema** mit **Brasil-Einlage** à mille
10 \mathfrak{f} , à Stück 3 \mathfrak{f} , Nr. 40, und **Ambalema** mit **Cuba-**
Einlage à mille 18 \mathfrak{f} , à Stück 4 \mathfrak{f} , Nr. 31, als außer-
ordentlich preiswerth, wie überhaupt die sämtlichen eingeführten
Sorten in großen Quantitäten und alter Waare vorräthig sind.

Ananas in Zucker

zu **Cardinal** in Gläsern à 1 und 2 Thlr.

Hofapotheke zum weissen Adler, Hainstr.

Heute kommt wieder eine Sendung frische schlesische Salz-
butter an und empfehle selbige als etwas Delicates pr. à 9 1/2 \mathfrak{f} .
W. Quellmalz an der Moritzpforte.

Geräucherten Spick-Mal

erhielt und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Eine größere Partie sehr schöner

Limburger Käse

ist **billig** in größeren und kleineren Quantitäten zu verkaufen.
Alles Nähere Schützenstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Galle'sche Straße Nr. 1.

Gebrauchte Meubles werden am besten bezahlt: ganze **Meuble-**
ments in allen Holzarten oder einzelne
Stücke, **Matrassen**, **Federbetten** und
Wirthschaftsachen. Adressen bittet man
baselbst im Gewölbe niederzulegen.

Meubles, Uhren, Leibhauscheine,
Kleidungsstücke, **Betten, Wäsche** u. dergl. m. werden zu kaufen
gesucht und gut bezahlt bei

C. A. Schneider,
Brühl Nr. 47 parterre rechts.

Meubles und Federbetten,

Leibhauscheine, Kleidungsstücke, Wäsche, Uhren
jeder Art werden zu kaufen gesucht und jetzt sehr gut
bezahlt **Brühl Nr. 11** im Gewölbe.

Uhren jeder Art, Schmucksachen, Treffen,

Leibhauscheine, werthvolle Sachen überhaupt kauft stets zu
höchsten Preisen

Ferdinand Schultze,
Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Kräfte Hof schrägüber.

Nr. 7 Zeiger Straße im Gewölbe Nr. 7

Einkauf zu höchsten Preisen von **Habern, Papierspännen u. Tuch-**
habern, Hornabfälle, Rindschuhe und Knochen, Fuß-, Schmied-
und Schmiedeeisen, Messing, Blei, Zinn, Zink, Weinflaschen,
Maculatur, Actenpapier und alte Bücher, Sauhaare, Rosshaare u.
L. Schlegel.

Ein gut gebautes Haus in der Vorstadt, für eine Familie, mit
Stallung und Wagenremise oder hinlänglichem Hofraum dazu,
wird zu kaufen gesucht und **directe** Offerten an die Expedition
d. Bl. unter der Chiffre **W. Sch.** erbeten.

Ein geräumiger alter **Reisesack** wird zu kaufen gesucht
Neumarkt Nr. 13 parterre rechts.

Gesucht werden 5 Gebett gut gehaltene Federbetten, zusammen
oder einzeln. Näheres **Barfußmühle, Mechanikus Buch.**

Zu kaufen gesucht wird ein leichter vierräderiger Handwagen.
Näheres **Moritzstraße** bei Herrn Kaufmann **Müller.**

1000 Thlr. werden gegen Abtretung einer völlig sichern Hypothel
auf einem hiesigen ansehnlichen Grundstücke zu erborgen gesucht,
und weitere Mittheilungen **Lindenstraße Nr. 6, 1 Tr.** gemacht.

Auszuheihen

gegen hypothekarische Sicherheit 40000 \mathfrak{f} zu 4 1/2 % in verschie-
denen Posten.

Adv. Edmund Schmidt.

Eine auswärtige Eisengießerei

sucht für hiesigen Platz einen thätigen, geschäftskundigen Agenten.
Offerten werden von Hrn. **Schulke & Dieze** entgegengenommen.

Gesuch. Für das flotte Materialgeschäft einer Provinzial-
stadt wird ein junger gewandter **Commis** verlangt, Antritt
1. Oct. a. c. **A. Lüderich** in Leipzig, kl. Fleischergasse Nr. 23.

Mehrere tüchtige Xylographen

können unter den günstigsten Bedingungen lange dauernde Be-
schäftigung erhalten. Proben franco an das xylographische Atelier
von **Wolfgang Pfnorr** in Darmstadt.

Darmstadt, 5. August 1857.

Ein Mann, welcher neben seiner gewöhn-
lichen Beschäftigung täglich früh und Nachmittags
einige Stunden frei hat, kann sich melden **Reichels**
Garten, Promenadenstraße Nr. 160AB, 2. Etage.

Gesucht werden zwei Tischlergesellen bei gutem Verdienst auf
Bauarbeit und eigene Kost bei Herrn Kaufmann **W. Walter**
im **Thomasgäßchen.**

Gesucht werden sofort 2 Polster. Nur solche können dauernde
Beschäftigung finden, die im Aufpolstern neuer Meubles ganz
fertig sind, im **Berliner Meubles-Geschäft, Petersstraße Nr. 13.**

Offene Stelle. Ein mit guten Zeugnissen versehenen, an
Ordnung und Reinlichkeit gewöhnter starker Bursche findet sofort
Dienst im **Café Français.**

Ein kräftiger Bursche findet sofort Beschäftigung bei
C. L. Bartsch & Comp.

Gesucht wird ein Laufbursche in der Schirmfabrik von
J. C. Ludwig.

Ein **Pferdeknecht** wird zum 1. September gesucht hohe
Straße Nr. 4.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche **Reichels Garten**, alter
Hof Nr. 4.

Ein **ordentlicher ehrlicher Laufbursche** wird **Pe-**
tersstraße Nr. 23 gesucht.

G e s u c h t

Junge Mädchen, welche das Puzmachen gründlich lernen wollen, können sich melden Markt Nr. 5, 4. Etage.

Junge Mädchen, welche das Schneidern richtig erlernen wollen, können sich melden Frankfurter Straße Nr. 23, 4 Treppen.

Gesucht wird für ein auswärtiges Puzgeschäft eine recht tüchtige Puzarbeiterin, sogleich oder zu Michaelis. Das Nähere Georgenstr. 17, 2 Tr.

Gesucht werden Demoiselles zu leichter Puzarbeit Hainstraße Nr. 1, 3 Treppen links.

Gesucht werden geübte Puzarbeiterinnen, welche fertig und saubere Hüte und Hauben arbeiten, so wie junge Mädchen, welche das Puzmachen unentgeltlich erlernen wollen, von Emilie Schmidt, Markt Nr. 8.

Gesucht werden geübte Näherinnen, im Schneider- oder Puzfach erfahren, Erdmannsstr. 3, rechtes Vordergeb., 3 Tr.

Stickerinnen, geübt im Plattstich, finden Engagement in Hietels Stickerie-Manufactur, Grimm. Strasse 31.

Geübte Negligehauben-Arbeiterinnen außer dem Hause werden gesucht bei Ida Carl, Hainstraße Nr. 32 im Gewölbe.

Eine Familie wünscht eine **Gouvernante** israelitischer oder christlicher Religion, die der französischen und deutschen Sprache mächtig wäre, Musik und weibliche Handarbeiten versteht, mit guten Zeugnissen versehen ist. Die Familie wünscht solche nach Rußland mitzunehmen. Näheres zu erfahren im Hotel „Stadt Dresden“ Zimmer Nr. 8, oder beim Portier.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Thomaskirchhof Nr. 9, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder 1. Sept. ein reinliches Stubenmädchen Markt Nr. 6 im Hofe parterre.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Salzgäßchen Nr. 7, 4 Treppen.

Gesucht wird zum Ersten ein ordentliches braves Mädchen Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

Gesucht wird bis zum 1. Sept. ein reinliches ordentliches Dienstmädchen Fleischerplatz Nr. 6.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Mädchen zur häuslichen Arbeit und für Kinder. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 54, 1 Treppe.

Gesucht wird Krankheit halber ein eheliches Mädchen oder ältere Person Neukirchhof Nr. 6, 3 Treppen vorn.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Sept. ein Mädchen Katharinenstraße Nr. 9 beim Hausmann.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Katharinenstr. Nr. 16 part. G. Wallner.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für zwei Kinder und häusliche Arbeit zum 1. Septbr. Petersstraße Nr. 33, 1. Etage von 2 Uhr an zu erfragen.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches Lust hat in der Militairmanoeuvrezzeit einer Marktentenderfrau beizustehen, kann sich melden von früh 9 bis 11 Uhr Moritzstraße 6 bei Herrn Kaufm. Müller.

Zu miethen gesucht wird ein Dienstmädchen von 15 bis 16 Jahren zur häuslichen Arbeit zum 1. September Neukirchhof Nr. 44, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordnungsliebendes Mädchen für Küche und Hausarbeit Nicolaisstraße Nr. 12.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 63/102, eine Treppe.

Gesucht wird zum 15. September oder 1. October ein Stubenmädchen, welches Serviren, Nähen und Platten versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist. Zu melden Königsplatz Nr. 19, 1 Treppe links.

Gesucht wird bis zum 1. September ein ordentliches Mädchen Erdmannstraße Nr. 12, 4 Treppen.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen zum sofortigen Antritt Thomaskirchhof Nr. 12, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit mit guten Attesten große Fleischergasse Nr. 17.

wird zum sofortigen Antritt eine gesunde ausstillende Amme. Anzufragen bei Frau Reithold, Magazingasse Nr. 13 parterre.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein reinliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Brühl Nr. 77 bei Reinhold.

Ein tüchtiger **solider Mann, Commis** in den 30er Jahren, der franz. und deutschen Correspondenz, so wie der doppelten Buchführung mächtig, auch im Engl. und Ital. bewandert, sucht auf kürzere oder längere Zeit Beschäftigung, vorzugsweise in Leipzig. Frankirte Offerten wolle man an die Expedition d. Bl. unter L. B. Nr. 555 richten.

Ein vielseitig erfahrener und sehr thätiger Geschäftsmann, im besten Mannes-Alter, zuverlässig und accurat in Führung der Hauptbücher, tüchtig als deutscher Correspondent und dem sehr achtbare Referenzen zur Seite stehen, sucht auf hiesigem Plage bis Januar 1858 ein seinen Fähigkeiten angemessenes Engagement. Nach Umständen kann derselbe auch früher antreten. Weitere Auskunft ertheilt gern Leipzig, den 24. August 1857.

Alb. Bernb. Hofmann.

Ein junger Mensch von 22 Jahren, welcher 6 Jahre in einem hiesigen Geschäft als Schreiber gearbeitet hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Unterkommen, sei es als Schreiber, Diener oder dergl.

Geneigte Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. unter B. B. 11. niederzulegen.

Ein unverheiratheter, ordnungsliebender, kräftiger junger Mann, gut attestirt, welcher mehrere Jahre als Kutscher dient und bei seiner jetzigen Herrschaft Verhältnisse halber außer Dienst tritt, sucht zum 1. Sept. oder 1. Octbr. d. J. einen solchen Dienst. Adressen bittet man niederzulegen beim Sattlerstr. G. Teichert, Brühl 31.

Ein junger unbescholtener Mann, an militairische Ordnung gewöhnt, der das Maschinenwesen kennt und auch als Markthelfer diente, bittet um baldige Beschäftigung.

Näheres Magazingasse Nr. 10 parterre.

Ein **Kutscher**, welcher das Fahren und Reiten militairisch erlernt hat, sucht eine Stelle als Kutscher oder Markthelfer, kann sogleich antreten. Adressen von hochverehrten Herrschaften bitte in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter B. P.

Gesucht wird von einer Person in gesetzten Jahren eine Stelle als Wirthschafterin, sei es bei einer Dame oder älteren Herren. Geehrte Adressen sind abzugeben bei Herrn

Mönch, Poststraße Nr. 6.

Eine Köchin

in gesetzten Jahren sucht Verhältnisse halber zum 1. October einen Dienst. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 28, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen sucht eine **Stelle als Verkäuferin oder Gesellschafterin** bei einer einzelnen Dame, hier oder auswärts. Adressen sind abzugeben bei Herrn

Stock, Münzgasse Nr. 1.

Ein anständiges Dienstmädchen sucht zum 1. f. Mts. einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Windmühlengasse 30, 3 Treppen im Vorderhause.

Ein ordentliches und solides Mädchen, welches gute Atteste aufzeigen kann, sucht zum 1. oder 15. September einen Dienst für Alles oder als Jungemagd. Bei der Herrschaft zu erfragen Plauenscherscher Platz Nr. 3, 3 Treppen, goldne Eule.

Ein Mädchen, welches noch im Dienste steht, sucht zum ersten oder 15. September einen Dienst für Alles. Adressen abzugeben Nicolaisstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Ein Mädchen, welches im Kochen, Nähen und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis zum 1. Sept. einen Dienst. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 5 bei Madame Klauge.

Ein Mädchen von 18 Jahren sucht zum 1. September einen Dienst als Kindermädchen. Näheres Markt 2 in der Hausflur

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. September oder 1. October. Zu erfragen Schuhmachergäßchen in der Hausflur Nr. 6.

Ein ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. oder 15. September bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 11 bei Wohllebe.

Ein Mädchen von 18 Jahren sucht ein Unterkommen bei einer anständigen Herrschaft als Stubenmädchen zum 1. oder 15. Sept. Zu erfragen Burgstraße 11, im Hofe 2. Seitengebäude, 1 Tr.

Ein anständiges gebildetes Mädchen sucht eine Stelle als Gesellschafterin bei einer einzelnen Dame oder als Gehülfin der Hausfrau, auch würde sie die Erziehung der Kinder gern übernehmen, da dieselbe französisch spricht und Clavierunterricht erteilen kann. Werthe Adressen bittet man unter der Chiffre A. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen von empfehlendem Aeußern (Predigerstochter) sucht eine Stelle als Gehülfin der Hausfrau oder zur Beaufsichtigung der Kinder, da selbige schon Küche Stellen bekleidet. Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht bis 1. Septbr. Dienst. Näheres Promenadenstraße Nr. 1615, 1 Tr.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht sogleich oder 1. Sept. Dienst. Näheres Brühl, goldne Eule hinten im Hofe 2 Tr.

Eine Köchin, welche gut kochen kann, auch Hausarbeit übernimmt, sucht sogleich oder 1. Septbr. eine Stelle.

Zu erfragen Kochs Hof, Stand 23.

Ein Mädchen, das in der Küche erfahren und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. September einen Dienst. Zu erfragen Königsplatz Nr. 19, 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht zum 1. Sept. einen Dienst für Küche und Haus hier oder auswärts. Näheres Katharinenstraße Nr. 19, im Hofe Gewölbe Nr. 9.

Ein junges Mädchen, welches bis jetzt noch im Dienst ist, sucht zum 1. oder 15. Sept. einen anderweiten Dienst als Stubenmädchen oder für Alles. Adressen werden erbeten große Windmühlengasse Nr. 33 beim Hausmann.

Ein arbeitsames Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit zum 1. Sept. ein Unterkommen. Näheres Schützenstr. 22, 1 Tr. rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. Sept. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen Dresdner Straße Nr. 30, 2 Treppen.

Ein Mädchen, das in der Küche wohl erfahren ist, sucht zum 15. September oder 1. October wieder für dieselbe und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 19, 2 Treppen links.

Eine gesunde kräftige ausstillende Amme sucht einen Dienst als Amme oder Kindermuhme.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adresse Schrötergäßchen Nr. 5 parterre links niederzulegen.

Logis = Besuch.

Zum 1. September wird von jungen Eheleuten eine hübsche unmeublierte Wohnung im Preise von 40 bis 50 fl gesucht.

Nähere Auskunft Hainstraße Nr. 12 im Gewölbe des Herrn Stephan.

Zu mietzen gesucht wird baldigst ein kleines Verkauflocal mit Stube in der Dresdner oder Reichelsvorstadt.

Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter der Chiffre E. F. No. 30.

Eine in guter Meslage gelegene Restauration oder dazu passende Localitäten wird sofort zu mietzen gesucht. Adressen sind unter G. T. Nr. 7. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

G e s u c h t

wird zum sofortigen Beziehen eine mittlere Familienwohnung in nächster Nähe der beiden Bahnhöfe von ein Paar stillen Leuten.

Adressen gefälligst niederzulegen in der Billeterkaufs-Expedition des Leipziger Dresdner Bahnhofes.

Gesucht wird ein Logis sofort oder zu Michaelis von 30 bis 40 fl für ein Paar stille Leute. Adressen sind abzugeben Hainstraße im Kleidergeschäft bei Carl Zahn.

Von einer pünctlich pränumerando zahlenden Familie ohne Kinder wird in der innern Stadt ein Logis (kann auch Hoflogis sein) von 80 bis 150 fl von Michaelis oder einen Monat später zu mietzen gesucht.

Adressen nimmt entgegen Herr Theodor Fischer, Local-Comptoir, Hainstraße Nr. 1.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 40 bis 60 Thaler.

Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Cravattenfabrikant Berthold in Kochs Hof.

Ein mittleres Logis, etwa von 4 geräumigen Zimmern und Zubehör, in der Nähe der Königsstraße oder Post gelegen, wird für Michaelis zu mietzen gesucht. Adressen bittet man unter der Chiffre P. T. S. 9. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Beamter sucht ein Familien-Logis zu ermietzen und bis zum 1. Septbr. oder Octbr. zu beziehen. Adressen bittet man unter L. G. 93. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen Herrn eine meublirte Stube in der Nähe der Gerberstraße.

Offerten: niederer Park Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Logis (Astermiete von Stube und Kammer) für eine stille Frau, wo möglich in der Vorstadt. Adressen mit Preisangabe bittet man in der Stadt Coeln niederzulegen.

Gesucht wird von einem soliden pünctlich zahlenden Mädchen ein kleines, wo möglich helles Stübchen. Adressen mit M. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Mädchen ein Stübchen ohne Meubl. z. 1. Oct. Näheres beim Radlerm. Schulz, Mauricianum.

Ein anständiges Mädchen, welches ihr eigenes Bett hat, sucht bei einer achtbaren Witwe eine gute Schlafstelle. Näheres Markt Nr. 2 in der Hausflur.

Ein Pianoforte ist zu vermietzen Holzgasse Nr. 1, Desfauer Hof, 3 Treppen vorn heraus.

Geschäftslocal = Vermiethung.

In bester Meslage des Brühl ist eine 2. Etage als Geschäftslocal von Michaelis d. J. an zu vermietzen durch

Adv. Böring, Tuchhalle.

Meslogis.

Grimma'sche Straße Nr. 23, 1. Etage ist ein Verkauflocal für diese und andere Messen zu vermietzen.

Zu vermietzen ist an der Hainstraße für die Zeit außer den Messen ein geräumiges Geschäftslocal von Michaelis d. J. an durch

Dr. Ritzner, Klostergasse Nr. 11.

Eingetretener Verhältnisse halber ist die zweite Etage, bestehend aus zwei Stuben vorn heraus, einer Stubenkammer, einem Alkoven, einer Stube nebst Schlafkammer nach dem Hofe zu, noch einer kleinen Kammer und Küche, eine Bodenkammer und Keller, auf dem Neukirchhof (hinten der Neukirche) Nr. 45 von Michaelis an zu vermietzen.

Fester Preis ist 110 Thlr.

Zu vermietzen ist ein freundliches Familienlogis, 2 Stuben, 2 Kammern und anders Zubehör, für 70 Thlr. Frankfurter Str. Nr. 43. Friedrich Beck.

Zu vermietzen ist zu Ostern eine Wohnung von 8 Zimmern mit Promenadenaussicht. Näheres Burgstr. 12, 1 Tr. im Comptoir.

Vermiethung: Ein anständig meublirtes Garçon-Logis am Neukirchhof Nr. 8b, II. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube mit Cabinet, vorn heraus, separat, nebst Hauschlüssel, ist an 1 oder 2 Herren zu vermietzen kleine Burggasse Nr. 3, vis à vis dem römischen Hause.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 237.]

25. August 1857.

Nachtrag zu den Actien-Einzahlungs-Terminen der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 3642 d. Bl. auf 1857.)

1987. Bis 29. August 1857, Einzahlung A. 8. und B. 5. mit je 50 sp , d. i. 10 pEt., die Stettiner Dampfmühlen-Ges. zu Stettin betreffend. [Auf dem interim. Comptoir der Ges. in Stettin, gr. Domstr. 13.]
1988. Bis 12. September 1857, Einzahlung A. 9. und B. 6. mit je 50 sp , d. i. 10 pEt., die Stettiner Dampfmühlen-Ges. zu Stettin betreffend. [Auf dem interim. Comptoir d. Ges. in Stettin, gr. Domstr. 13.]
- + Anmerkung. Bis zum 22. August 1857 fand auch Nachlieferung A. 7. und B. 7., die Deutsche Continental-Gas-Ges. zu Dessau betreffend; statt.]

Zu vermieten

ist ein gut meubliertes Zimmer an Herren von der Handlung Place de repos, Haus Nr. 3, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn ein Stübchen als Schlafstelle Neumarkt Nr. 36, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten sind feine Zimmer. Näheres Reichsstr. Nr. 47, 4. Etage (Kochs Hof.)

Zu vermieten ist an eine einzelne Person ein Stübchen ohne Meubles Nicolaisstr. Nr. 54, 5 Treppen.

Eine Stube, gut meubliert, nebst Kammer, beides freundlich gelegen, ist jetzt oder später zu vermieten

Inselstr. Nr. 15, 2. Etage rechts.

In stiller Familie ist ein freundlich meubliertes Zimmer sofort oder 1. Septbr. an Kaufleute oder Beamte zu vermieten

Dresdner Str. Nr. 27, 2 Treppen links.

Zwei Schlafstellen sind offen Erdmannsstr. Nr. 12, im Hofe links 2 Treppen.

Eine freundliche Stube als Schlafstelle ist zu vermieten

Erdmannsstr. Nr. 13 im Hofe 2 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstelle Windmühlenstr. Nr. 48, im Hofe links 1 Treppe links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren Reichels Garten, alter Hof Nr. 10, 2 Treppen links.

Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag den 25. August

Concert v. Carl Welcker.

Anfang 4 Uhr. Entrée à Person 1 1/2 Ngr.

Grosser

Kuchengarten.

Heute Dienstag Concert.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Großer Kuchengarten.

Heute Concert von M. Wenck.

Dabei empfehle ich eine große Auswahl Obst- und Kaffeekuchen, Allerlei mit Cotelettes und div. andere Speisen, echt Bayerisches von Kurz und vorzügliches Bscheppliner Doppel-Lagerbier.

Anfang 7 Uhr.

C. Martin.

Zu einem guten Mittagstisch à la carte ladet freundlich ein

C. A. Mey, Stadt Eöln, Brühl Nr. 25.

Mittwoch den 26. August

Kränzchen der Gesellschaft „Cordelia“ im Odeon.

Billets sind zu entnehmen Thomasgäßchen Nr. 7 im Gewölbe und im Odeon.

Der Vorstand.



Während der Pausen nach dem 1. u. 2. Theil wird im Bassin die Fontaine spielen.

Heute

Concert im Garten des Schützenhauses

vom Musikchore unter Leitung des Director
W. Herfurth.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.



Illumination durch Gasflammen in Formen von Blumen, Sternen, Sonnen u. s. w.

Morgen Mittwoch in Stötteritz

zweites Georgineenfest und Concert.

Das Nähere im morgenden Blatte.

Schulze.

Forsthaus zum Kuhthurn.

Morgen Mittwoch

Extra-Concert von Friedr. Riede,

verbunden mit einem

grossen brillanten Feuerwerk,

gefertigt und arrangirt von Herrn Kunstfeuerwerker **F. C. Schöberg**. Dasselbe besteht in den neuesten brillantesten Feuerwerks-Gegenständen; auch werden dabei Raketen, Pots à feu, Bombenröhren und Tourbillons nicht fehlen.

Da die Feuerwerke von Herrn **Schöberg** stets mit Wohlgefallen aufgenommen wurden, so wird derselbe auch diesmal keine Mühe scheuen, um dem geehrten Publicum etwas ganz Vorzügliches zu bieten.

Alles Nähere morgen.



Hamburger Weinstube

empfiehlt

engl. Porter und Ale.



Staudens Ruhe. Heute Abend Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln &c.

Stadt Köln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Cotelettes, Huhn und Zunge mit Allerlei. **C. A. Mey.**

Hôtel de Saxe. Heute Abend Allerlei.

Restauration in Tscharmanns Hause. Heute Schlachtfest, dazu ladet ein **C. F. Schulze.**

Drei Mohren.

Heute Ente mit Pilzen oder Salzkartoffeln und feine Biere. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**
NB. Morgen Speckkuchen.

15 Ngr. Belohnung

dem Finder eines auf dem Wege vom L.-Dr. Bahnhofe durch die Garten- nach der Georgenstraße verlorenen led. Etuis, enthaltend mehrere für Andre werthlose Briefe, gegen Abgabe Georgenstraße Nr. 6 im Hofe links 1 Treppe.

Ein **Thaler** Belohnung wird dem ehrlichen Finder eines vergoldeten gegliederten Armbandes, welches am Sonntag Nachmittag vom Gasthose in Lindenau bis zum Kuhthurne verloren wurde, zugesichert Petersstraße Nr. 31 im Bäckeladen.

Verloren

ein **Gundehalsband** von Messing mit Nr. 837. Abzugeben gegen Belohnung Katharinenstraße Nr. 14 beim Hausmann.

Verloren

wurde vor ohngefähr 5 Wochen ein **Trau-Ring**, inwendig gez. J. T. H. d. 12. Oct. 1845. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen den Goldwerth abzugeben Reichstraße 52 im Gewölbe.

Verloren: ein Leipziger Gesangbuch. Der ehrl. Finder wird gebeten dasselbe abzugeben Centralstr. Nr. 1590g im Hofe 2 Tr.

Verloren: Ein goldener Uhrschlüssel. Dem Wiederbringer eine Belohnung bei **J. F. Brems & Co.**

Verloren wurde gestern Morgen auf dem Marienplatz ein schwarzseidener Sonnenschirm. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Kaufmann **Gorgas**, lange Straße Nr. 11b.

Verloren wurde gestern Nacht von der hohen Straße bis auf die Ulrichsgasse ein einzelner Stiefel. Um Abgabe desselben in der Thalia bittet man bestens.

Verloren wurde am 18. d. M. ein Hausschlüssel im Petersviertel oder Reichels Garten. Gegen 5 Ngr. Belohnung abzugeben Preussergäßchen Nr. 6, 4 Treppen.

Verloren wurde ein Granateinfaß in eine Brosche in der Paulinerkirche oder deren Nähe. Um gefällige Rückgabe gegen gute Belohnung bei **J. A. Heber**, Reichstraße 14, bittet man.

Dem Finder der gestern Mittag in den Petersgraben gefallenem Mühe wird eine angemessene Belohnung zugesichert. Abzugeben hohe Straße Nr. 16, 2 Treppen.

Verloren wurde am Sonntag aus dem Theater über den Töpfermarkt eine Damentasche, enthaltend ein Porto-monnaie mit Geld, 2 Schlüssel, ein Taschentuch und zwei Billets. Gegen Belohnung abzugeben Schulgasse Nr. 1, 2 Treppen.

Verloren wurde am Sonnabend in Leipzig oder auf dem Wege nach Taucha von einem Wagen ein Sack mit einem Ambösch, Blechschere und Hammer. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen gute Belohnung in Taucha in der Brauerei oder in Leipzig, Preussergäßchen Nr. 2 abzugeben.

Ein **goldner Ring** in Form einer Schlange ist vorigen Freitag in Connewitz oder auf dem Wege von da über den Thonberg nach Leipzig verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 1623 R, 2 Treppen.

Gestern wurde vom Mauricianum bis Staudens Ruhe und von dort zurück eine von der Nadel getrennte goldene Broche mit Bommeln und Granatsteinen verloren. Der ehrliche Finder erhält 15 Ngr. Belohnung Mauricianum 4 Treppen bei **Hartmann.**

Gefunden

wurde Sonntag den 23. d. Mts. ein Schlüssel (wahrscheinlich Hauptschlüssel). — Der rechtmäßige Eigenthümer kann selbigen gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen Nr. 200 in Lindenau bei **Gottlob Lindner.**

Ein Leihhauschein ist Sonntag gefunden worden und abzuholen in Stötterisch obern Theils Nr. 104 bei **Dertel** Abends v. 8—9 Uhr.

Herr **Dir. Wirsing** wird ersucht, **Frl. Franke** vor ihrem Scheiden in einer ihrer Hauptrollen noch einmal auftreten zu lassen.

Fräulein Liddy!

Ihr Reisegesellschafter von A. nach hier am Freitag Abend bittet um einige Zeilen von Ihrer Hand
Heinrich, poste restante.

Es gratulirt dem Fräulein **Emilie März** zu ihrem heutigen 17. Wiegenfeste **B...o B.....r.**

Es gratulirt verw. **Petermann** zu ihrem gestrigen Wiegenfeste ein stiller Beobachter, lange Str. 39.



* **A—a.** * Morgen Abend **Haupt-Club** in Volkraths Restaur., Gerhards Garten, Sommertheater.

Herzlichen Dank.

Dank der Frau **Baronin von Hoffmann** für die menschenfreundliche Liebe und Güte die abermals den hiesigen Bewohnern am vergangenen Sonntage (den 23. August) durch Braten, Wein und Kuchen gespendet worden ist. Es wolle Herr **Louis von Hoffmann** nebst Familie bei der Zurückkehr nach Amerika den Glück- und Segens-Wunsch, das die Vorsehung beschaffen und die Zukunft stets eine freudige sei, entgegen nehmen. Die dankbaren Bewohner zu Abnaundorf, den 25. Aug. 1857.
Rühne.

Teilnehmenden Freunden, die mit mir und den Meinigen die bange Sorge um meinen theuren Sohn **Eduard** theilen, die schuldige Nachricht, daß mir selbst bis heute alle und jede authentische Nachrichten über sein Schicksal in Wadai fehlen.
Den 24. August 1857.

Dir. Dr. Vogel.

Für die beim Tode unseres guten Vaters so vielfach jugendlichen Beweise von Theilnahme sagt ihren tiefgefühltesten Dank
Leipzig, den 24. August 1857.

die Familie Geseff.

In stummen Schmerz versunken stehen wir am Sarge unseres guten Vaters, Vaters und Bruders, **Eduard Faulmann**, und erheben unseren sehenden Blick um Schutz zu Demjenigen, der über den Sternen thronet.
Leipzig, 23. August 1857.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Hülferuf für die abgebrannten Trarbacher.

Es hat dem allmächtigen Gott gefallen, die Stadt **Trarbach** an der Mosel mit einem schrecklichen Brandunglück heimzusuchen. Am 21. Juli waren die Bewohner desselben größtentheils in ihren Weinbergen und auf den Feldern sorglos beschäftigt, als gegen fünf Uhr des Nachmittags an der Nordwestseite der alterthümlich eng zusammengebauten Stadt ein der ältern Häuser in hellen Flammen ausloderte. Von der großen Hitze waren die in Fachwerk aufgebauten Häuser ausgedörrt, ihre oberen Räume mit Heu und Holz angefüllt; ein starker wechselnder Wind wehte in solcher Heftigkeit, daß sich das verheerende Element in unglaublicher Schnelligkeit nach allen Seiten hin fortwälzte. Eiligst war von nahe und fern Hülfe am Plage. Die nachhaltigste, aufopferndste Anstrengung war vergeblich: in Zeit von kaum vier Stunden lag die Stadt in Asche. Das alte Trarbach ist nicht mehr. Außer der schmalen Moselfronte und wenigen Häusern an den entgegengesetzten Thoren ist Alles, Alles, was innerhalb der Stadtmauer lag, niedergebrannt. Von 250 Gebäuden ist etwa der zehnte Theil verschont geblieben. Selbst die hoch auf dem Berge allein stehende Kirche entzündete sich zuletzt noch durch die ungeheure Gluth der Luft; das brennende Heiligthum mit den darunter liegenden Pfarrhäusern und Schulhäusern bot im abendlichen Dunkel einen herzzerreißenden Anblick dar. Bei der reißenden Schnelligkeit, mit der die verzehrende Flamme um sich griff, bei der Enge der Straßen und Gassen, bei der Verwirrung, die sich der Unglücklichen bemächtigte, konnte nur sehr Weniges gerettet werden, und das Wenige, das man in die Keller geflüchtet hatte, wurde zum großen Theil vom Feuer erreicht.

Das Elend ist entsetzlich; noch ist es nicht in seiner ganzen Größe zu überschauen: von 1700 Einwohnern sind mindestens 1400 obdachlos. Ein Drittel hat in dem gegenüberliegenden Traben Unterkommen gefunden, zum Theil bei bedürftigen Leuten; aber für die Andern, die noch zum Theil auf den Straßen und in den Gärten lagern, fehlt das schützende Dach. Die Vorräthe an Nahrungsmitteln sind in den Speichern, Kammern und eingestürzten Kellern vernichtet! „Was sollen wir essen, was sollen wir trinken, womit sollen wir uns kleiden?“ so fragen wir nicht in heidnischem Kleinglauben, sondern im zuversichtlichen Vertrauen auf die Hülfe des Herrn, der die Herzen zu Mitleid und hülfreicher Barmherzigkeit leiten wird. Brüder und Freunde! widersteht denn seinem Zuge nicht, sorget, helfet mit dem, was Gott Euch geschenkt und gnädiglich erhalten hat, jeder nach seinen Kräften. Gaben jeglicher Art sind da willkommen, wo es an Allem fehlt, und es wird gebeten, dieselben an das Unterstützungs-Comité gelangen zu lassen. Halm, Ober-Regierungsrath in Coblenz. Ulrich, Landrath in Zell. Bollmar, Bürgermeister. Ferd. Haack, Peter Merten, Vorsteher von Traben. H. Caspary, L. Raef, C. Zimmer, E. Korn, L. C. Franz, evang. Pfarrer. J. W. Huesgen, Clafen, Steuer-Empfänger. H. Knob, Conrector am Progymnasium. Fr. v. Kioschinsky, Pastor. Ad. Pfeiffer, Apotheker. C. Faust, Dr. Groß, Pfarrer in Trarbach. Pfender, Pfarrer in Traben. Böcking, Dr. Graff, D. Stäffler, Rect. des Progymnasiums.

Die Unterzeichneten entsprechen gern der an sie ergangenen Aufforderung, auch die bewährte Wohlthätigkeit der Stadt Leipzig für die Unglücklichen in Anspruch zu nehmen, und erbieten sich zur Empfangnahme milder Beiträge an Geld, die sie an das Hülfs-Comité einsenden werden.
Leipzig, den 6. August 1857.

Breitkopf & Härtel. Georg Wigand. S. Pirzel.

Die Leipziger Krankencasse Severa

hält nächsten Sonnabend von 8 Uhr an Generalversammlung bei Herrn Keil, Neumarkt Nr. 12, 1 Treppe hoch. Es mögen sich die Mitglieder recht zahlreich einfinden.
C. S. Thieme, d. Z. Cassenvorsteher.

Erheiterung, heute, Neukirchhof — Poppe's Restauration.
Erheiterung, Dienstag den 1. Sept. Generalversammlung, Hôtel de Saxe.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12^{1/2} U. à Port. 12 S). Morgen Mittwoch: Kohlrabi mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

Amerbach, Km. a. Fulda, Stadt Köln.
Allemann, Condit. a. Gorklin, gold. Hahn.
Anger, Caffree a. Berlin, gr. Blumenberg.
Art, Musik-Dir. a. Prag, goldne Sonne.

Richburg, Frau n. L. a. Berlin, und
v. Altes, Graf v. Rabes, a. Haag, St. Rom.
Barthel, Gastw. a. Gunzenhausen, St. Köln.
Balke, Eisenb.-Beamter a. Hamburg, schw. Kreuz.

Behr, Km. a. Lübeck, gr. Blumenberg.
Blank, Km. a. Hamburg.
Buchmann, Km. a. Lindenbergh, und
Böcke, Def. a. Preßsch, weißer Schwan.

Gestern Abend 8 Uhr ging unser geliebter **Bruno** im Alter von 7 Monaten 16 Tagen nach schweren Leiden zur Ruhe ein.
Leipzig, den 24. August 1857.

Hermann Rynast.
Amalie Rynast, geb. Otto.

Die Verlobung unserer Tochter **Cäcilie** mit Herrn Dr. med. **Franz Dudenring** beehren wir uns Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung hierdurch ergebenst anzuzeigen.
Leipzig, den 23. August 1857.

D. J. C. Loewe und Frau.

Cäcilie Loewe.
Dr. med. Franz Dudenring.
Verlobte.

Verählungs-Anzeige.
Robert Heumann.
Sidonie Heumann,
geb. Hauschild.

Leipzig, den 23. August 1857.

Gestern Abend 12 Uhr wurden wir durch die Geburt eines munteren Töchterchens erfreut.
Leipzig, den 24. August 1857.

Julius Steib.
Irene Steib, geb. Lüders.

Die heute Mittag 12 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner geliebten Frau, **Marie Becker** geb. **Beckmann**, von einer Tochter zeige ich Verwandten und Freunden ergebenst an.
Leipzig, den 23. August 1857.

Edmund Becker.

- Bezito, Fr. a. Gesevies, und
 Bechtel, Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Russie.
 Bleyden, Bergfab. a. Freiberg, und
 Baumann, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.
 Bauer, Kfm. a. Breslau, und
 de Bonteville, Rent. a. Paris, S. de Baviere.
 Bleyl, D., i. f. Stabsarzt a. Mainz, Hotel de
 Prusse.
 Brandt, Kfm. a. Riga,
 Busch, Rent. a. Königsberg,
 Bergholz, D. a. Riga,
 Batschall, Reg.-Rath a. Petersburg, und
 Bülow, Oberamtsrichter a. Celle, Stadt Rom.
 Bultuis, Besitzer a. Gröningen,
 Vobenburg, Kfm. a. Halberstadt, und
 Bubnoff, Kfm. a. Kiew, Stadt Hamburg.
 Brimmann, Musik. a. Berlin, St. Breslau.
 Bauer, Steuereinn. a. Strehla, St. Freiberg.
 v. Busezynsky, Obef. n. Sem. a. Kiew, S. de Pol.
 Boyos, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Bumüller, Kfm. a. Rheims, und
 Baade, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Blatter, Kfm. a. Kreuznach, Stadt Hamburg.
 van Baum, Beamter a. Haag, Stadt Rom.
 Gallenbach, Kfm. a. Lissit, Stadt Rom.
 Crull, Gen.-Cons. n. Fr. a. Schwerin, gr. Blbrg.
 Cleve, Kfm. a. Hanau,
 v. Gahar, Kfm. a. Gröningen, und
 Gohn, Kfm. a. Warschau, Stadt Hamburg.
 Gotta, Prof. a. Freiberg, Hotel de Prusse.
 Grampton, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
 Dauthendey, Mechan. a. Petersburg, Dess. Hof.
 Depres, Commerz.-Rath a. Dresden, St. Rom.
 Donath, Fabr. a. Königstein, Hotel garni.
 Drump, Kfm. n. Fam. a. Oppeln, St. Lond.
 Drenne, Kfm. a. Dresden, halber Mond.
 Dresler, Kunstg. a. Magdeburg, St. Wien.
 Daniel, Architekt a. Schwerin, Stadt Gotha.
 Erbs, Kfm. a. Hanau, und
 Eckhardt, Kfm. a. Erfurt, Stadt Hamburg.
 Emmerich, Werkf. a. Dresden, St. Breslau.
 Epler, Frl. a. Altona, Stadt Rom.
 Engelhardt, Adv. a. Borna, braunes Ros.
 Engelhardt, Kfm. a. Magdeburg, gr. Baum.
 Ernt, Frl., großh. bad. Hofschauzp. a. Karls-
 ruhe, Hotel de Baviere.
 Fräub, Kfm. a. Lobdno, schwarzes Kreuz.
 Faejer, Kfm. a. Karlsruhe, Stadt London.
 Fremont, Colonel a. Naumurg, S. de Bav.
 v. Fund, Generalarzt a. Karlsruhe, Hotel de
 Russie.
 Freber, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.
 v. Ferber, Leutn. a. Borna, Hotel de Prusse.
 Fürstberg, Frau a. Lissit, Stadt Rom.
 Gofmann, S. und J., Kauf. a. Berlin, Hotel
 de Baviere.
 Glaave, Frau a. Hamburg, halber Mond.
 Geyer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Gleitner, Kfm. a. Passau, Stadt Nürnberg.
 Grenzjusz, Vöditterm. a. Dahlenberg, br. Ros.
 Gabelte, Fabrikbes. und
 Gabelte, Dir. a. Schaplar, weißer Schwan.
 Große, Kfm. a. Dürrenberg, grüner Baum.
 Grubert, Stadiger.-Rath a. Breslau, schw. Kreuz.
 Goettling, Prof. a. Jena, gr. Blumenberg.
 Gertsch, Fabr. n. Fr. a. Odeffa, und
 Guntzer, Kfm. a. Gdln, Hotel de Russie.
 Georgi, Def. a. Brünlaugat, Hamb. Hof.
 Gottwald, D. a. Tolno, Stadt Rom.
 Hünne, Kreisrichter a. Frankf. a/D., St. Rom.
 Heimberger, Forst. a. Lauterbach, w. Schwan.
 Heim, Kfm. a. Lobdno, schwarzes Kreuz.
 Heder, Kfm. a. Hohenstein, Münchner Hof.
 Himmers, Eisenb.-Bramt. a. Hamburg, schw. Kreuz.
 Holzapfel, Secret. a. Coburg, und
 Hille, Commis a. Lieberose, halber Mond.
 Hanewinkel, Buchhdt. a. Bremen,
 Hellbach, Kfm. a. Berlin, und
 Hüttner, Frau a. Hamburg, gr. Blumenberg.
 Hochberg, Oberleutn. a. Rastadt, S. de Prusse.
 v. Herring, Ritter, Gutsbes. a. Brunn, Hotel
 de Russie.
 Grymann, Kfm. n. Fam. a. Warschau, S. de Pol.
 Geisner, Hbl.-Diener a. Konstantinopel, S. garni.
 Gay, Rechtsanw. a. Altenburg, Palmbaum.
 Golle, Kfm., und
 Golle, Apothekergehülfe a. Kiew, gr. Blumenb.
 v. Holzendorf, Graf, Excellenz aus Dresden,
 Münchner Hof.
 Jaefeld, Gymnas. a. Berlin, St. Breslau.
 Jacoby, Oberst a. Kasan,
 Jacoby, Fähndrich a. D. a. Petersburg,
 Jensen, Kfm. a. Gdln,
 v. Jelenky, Gutsbes. a. Wilna, und
 Justins, D. jur. a. Warschau, S. de Russie.
 Kirbach, Stud. a. Eisenach, und
 Krieger, Rent. a. Schleswig, w. Schwan.
 v. Kernowitski, Baron u. Rittergutsbesitzer aus
 Moskau, Stadt Nürnberg.
 Keede, dan. Consul nebst Familie a. Dporto,
 Hotel de Russie.
 v. Knorr, Oberleutn. a. Görlitz, St. London.
 Krauß, Gutsbes. a. Isergrün, braunes Ros.
 Krüger, Appreteur a. Wien, Palmbaum.
 v. Krasowsky, Gutsbes.,
 v. Krasowsky, Frl. J.,
 v. Krasowsky, Frau,
 v. Krasowsky, Frl. S., und
 v. Krasowsky, Frl. F. a. Podolien, und
 König, Secret. d. österr. Kunstvereins a. Wien,
 Hotel de Pologne.
 Klebers, Frau a. Petersburg, Stadt London.
 Lerchenschwamm, Kfm. a. Halle, Tiger.
 v. Liebenberg, Ritter, i. f. österr. Hauptm. a.
 Wien, Hotel de Russie.
 Lychoff, Kfm. a. Kiew, großer Blumenberg.
 Levy, Kfm. a. Hamburg, Stadt London.
 Lutakowsky, Kfm. a. Petersburg, St. London.
 Loh, Gutsbes. a. Brest, Hotel de Baviere.
 Lampert, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Pologne.
 Lempp, Kfm. a. Schw.-Gmünd, St. Hamb.
 Luckow, Archt. a. Schwerin, Stadt Gotha.
 Lawoppidan, Rent. a. Falster, Stadt Rom.
 v. Nepradt, Kammerh. a. Dresden, S. de Prusse.
 Mohl, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.
 Mehnert, Kfm. a. Berlin, St. Frankfurt.
 Meyer, Stadtrath a. Petersburg, St. Rom.
 Meyerheim, Kfm. a. Braunschweig, S. de Bav.
 Masandt, Rent. a. Boston, S. de Russie.
 Mozlenie, Rent. a. London, und
 Müge, Gerichtsrath a. Olmütz, gr. Blumenb.
 Michaelis, Forststr. n. Fam. a. Dschaz, Bamb.
 Hof.
 Müller, Kfm. a. Moskau, Tiger.
 Meyer, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.
 Müller, Dirigent a. Chemnitz,
 Reifels, Frau a. Warschau, und
 Moriz, Kfm. a. Blauen, Palmbaum.
 Mann, Kfm. a. Magdeburg, S. de Pologne.
 Moricour, Rent. a. Paris, und
 Müller, Frau a. Berlin, Hotel garni.
 Michaelis, Kfm. a. Halle, St. Freiberg.
 Müller, Kfm. a. Annaberg, und
 Martius, Def. a. Nieder-Ruschitz, St. Dresd.
 Reibhardt, Commis a. Wittenberg, schw. Kreuz.
 Neumeyer, Amtsr. a. Wernigsen, gr. Blbrg.
 Niewiarowicz, Frau a. Wilna, Palmbaum.
 Nige, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 v. Doppel, General, Excell. a. Dresden, Münchn.
 Hof.
 Dypnert, Kfm. a. Wien, schwarzes Kreuz.
 Oberländer, Kfm. a. Gera, Palmbaum.
 v. Obßfelder, Part. a. Berlin, S. de Prusse.
 Plank, Kfm. a. Altona, weißer Schwan.
 Pfeiffer, Kfm. a. Nürnberg, grüner Baum.
 Prinetti, D. med. a. Mailand, S. de Russie.
 Philipp, Kfm. a. Berlin, und
 Puzel, Kfm. a. Arnobach, Palmbaum.
 Pfeil, Adv. n. Frau a. Leisnig, St. Dresden.
 Prange, Seminarl. a. Bunzlau, Münchn. Hof.
 v. Perwigly-Borowitsky, Fr. Colleg.-Rathin, u.
 v. Perwigly-Borowitsky, Colleg.-Rath a. Peters-
 burg, Hotel de Pologne.
 Polack, Kfm. a. Breslau, und
 Prager, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Pels, Leutn. a. Borna, und
 Praedel, Kfm. a. Weisenheim, S. de Russie.
 v. Perwigly-Borowitsky, Frl. A. u. A. a. Peters-
 burg, Hotel de Pologne.
 Pauner, Kfm. a. Petersburg, St. Rom.
 Reichow, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Risten, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Römisck, Pastor a. Hohendorf, d. Haus.
 Reinert, Part. a. Gimen, schwarzes Kreuz.
 Reihles, Kfm. a. Kostock,
 Reichenbach, Kfm. a. Hamburg, und
 Raumann, Priv. a. Wien, Stadt Nürnberg.
 Rittmeyer, Kfm. a. Braunschweig, und
 Roth, Kfm. a. Hayti, Palmbaum.
 v. Ruhmer, Obef. a. Drüllt,
 Richter, Rent. a. Amsterdam, und
 Ripper, Kfm. a. Krafau, Stadt Rom.
 Seifert, Def. a. Reith, braunes Ros.
 Samberg, Rent. a. Dreffau, deutsches Haus.
 Schnittchen, Kfm. a. Schleswig, weißer Schwan.
 v. Seidlich, Freih., Kammerh. n. Frau a. Bl-
 gramshain, und
 v. Schoenthal, Kfm. a. Steye, S. de Baviere.
 Steudner, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
 Schneider, Def.-Insp. a. Zwickau, Münchner
 Hof.
 Stern, Archt. a. Schwerin, Stadt Gotha.
 Siegele, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.
 Stranbe, Kfm. a. Magdeburg, S. de Pologne.
 Scheffel, Frl. a. Dresden, St. Breslau.
 Seringi, Graf u. Obef. a. Brunn, St. Nürnberg.
 Schmidt, Schullehrer a. Dreffau, St. Wien.
 Sommer, Kgbes. a. Bledin, St. Freiberg.
 Schlesier, Kfm. n. Fam. a. Hamburg, gr. Blbrg.
 Studemann, Oberförster a. Turloff,
 Schuder, Rent. a. Lübeck,
 Steudner, A. u. F., Kfl. a. Hamburg,
 Schoren, Rechtsanw. a. Stralsund,
 Saptanoff, Major, und
 Simerensky, Rent. a. Petersburg, St. Rom.
 Sack, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.
 Schneider, A. u. G., Obef. a. Isergrün, br. Ros.
 v. Srydewitz, Kgbes. a. Baugen, Münch. Hof.
 Schenk, Kfm. a. Hamburg,
 Scheprier, Kfm. a. New-York, und
 Saloupaire, Rent. a. Petersburg, S. de Bav.
 Sauerbrey, Kfm. a. Hinternach, blaues Ros.
 Schweinitz, Kgbes. a. Hausdorf, Stadt Rom.
 Teubert, Obef. a. Isergrün, braunes Ros.
 Trydin, Rent. a. Stockholm, St. London.
 Tykewicz, Maler a. Lemberg, Palmbaum.
 v. Thielau, Major a. Borna, S. de Prusse.
 Tolar, Kfm. a. Warschau, Stadt Freiberg.
 Tolstoy, i. f. österr. Hauptm. a. Wien, S. de Russie.
 Terns, Kfm. a. Lobdno, schwarzes Kreuz.
 v. Uetterode, Graf aus Schloß Neuschaffenberg,
 Hotel de Pologne.
 Uhlrig, Kfm. a. Plauen, goldne Sonne.
 v. Vernigone, Part. a. Jülich, S. de Baviere.
 Vogel, Kfm. a. Würzburg, Stadt Wien.
 Vogt, Priv. a. Lügen, deutsches Haus.
 Wernicke, Kfm. a. Merseburg, grüner Baum.
 Willer, Kfm. a. Gdln, Hotel de Baviere.
 Webel, Buchh. a. Zeig, Stadt London.
 Weinkoop, Obef. a. Großdamitz, S. de Pol.
 Wolfhagen, Justiz-Rath a. Glessburg, und
 Wehner, Act. a. Plauen, Münchner Hof.
 Wolfenstein, Kfm. a. Berlin, und
 Weidt, Kfm. a. Frankfurt a/M., gr. Blumen-
 berg.
 Würz, Kfm. a. Wien, Stadt Nürnberg.
 Weible, Buchbindermeister a. Petersburg, Stadt
 Frankfurt.
 v. Blaumdt, Kfm. a. Prag, goldne Sonne.
 Zanaria, Rent. a. Triest, Hotel de Prusse.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 24. Aug. Abds. 15° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Sannell, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.